

22. Dezember 2021

Herrn Ersten Bürgermeister
Klaus Habermann
Stadtplatz 48

86551 Aichach

Antrag der CSU-Stadtratsfraktion Ausbau des E-Ladesäulen-Netzes im Stadtgebiet Aichach

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Klaus Habermann,

Ladestation statt Tankstelle: Immer mehr Autos haben künftig einen Elektromotor anstelle eines Verbrennungsmotors. Ob optimalerweise rein elektrisch oder auch mit Hybridantrieb, die Technik schreitet immer weiter voran. Auch in Deutschland wird sich damit politisch motiviert bis zum Jahr 2030 eine deutliche Verschiebung von Verbrennern hin zu alternativen Antrieben ergeben. Dies wird nicht nur in Metropolen stattfinden, sondern auch in Kleinstädten Auswirkungen zeigen. Hier gilt es, insbesondere für unser liebenswertes Aichach, vorbereitet zu sein und den Weg in die Zukunft aktiv mitzugestalten.

Deutschlandweit wurden lt. Kraftfahrt-Bundesamt (siehe Pressemitteilung Nr. 43/2021) in Flensburg im Oktober 2021 von den 178.683 zugelassenen Personenkraftwagen (PKW) knapp 46 Prozent (81.887 PKW) mit alternativen Antrieben zugelassen. Dabei stieg im Oktober 2021 der Anteil an Elektro-Antrieben mit **30.560 Elektro (BEV)-Neuwagen** (Battery Electric Vehicle) auf einen Höchstwert von 17,1 Prozent. Ergänzend dazu wurden im mit 51.327 PKW mehr als ein Viertel (28,7 Prozent) alle Neuzulassungen mit hybridem Antrieb ausgestattet. Darunter 23.734 Plug-in-Hybride, deren Anzahl damit einen Anteil von 13,3 Prozent erreichte.

Dennoch: Seit Ende 2020 zeigt sich eine zunehmende Diskrepanz zwischen E-Fahrzeugbestand und Ladeinfrastruktur. Nicht zuletzt aus diesem Grund besteht weiterhin ein hoher Bedarf an Förderung für öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur durch die Kommunen.

Wir in Aichach haben momentan lediglich zwei öffentliche E-Ladesäulen-Standorte auf städtischem Grund. Die Ladesäulen werden in beiden Fällen durch die Lechwerke AG betrieben. Zum einen existiert seit Frühjahr 2015 am „Alten Friedhof“ eine Ladestation für zwei Fahrzeuge, außerdem wurde Anfang Juni 2019 am Parkplatz beim neuen Feuerwehrhaus in der Freisinger Straße eine Schnellladesäule mit drei unterschiedlichen Anschlüssen (Typ 2, CCS und CHAdeMO) in Betrieb genommen. Weitere Ladeplätze gibt es aktuell nur beim Autohaus Penthaler in der Leonhardstraße in Oberbernbach und bei BMW-Weiß im Industriegebiet Aichach.

In unseren Augen ist dies bei Weitem nicht ausreichend! Wenn in den kommenden Jahren der Weg hin zur Elektromobilität weiter forciert und für die Nutzer attraktiver gemacht werden soll, sehen wir es u.a. als Aufgabe der Kommune an, Plätze für mögliche Ladesäulen im Stadtgebiet bereitzustellen. Es geht unseres Erachtens nicht zwingend um das Bereitstellen der Ladesäulen, sondern um das

Bereitstellen geeigneter Plätze bzw. Parkplätze, damit die Stromanbieter (wie z.B. Lechwerke AG) ihre Ladesäulen errichten und betreiben können.

Parallel dazu ist jedoch auch zu prüfen, ob im Rahmen von aktuellen Förderungen sinnvoll Ladepunkte über und für die Stadt Aichach geschaffen werden können:

Hier startete z. B. am 01.11.2021 das neue Förderprogramm Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern mit dem Namen „Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Bayern 2.0“ zur Beschleunigung des Ausbaus und die Verdichtung der Ladeinfrastruktur in Bayern. Gefördert wird hier die Anschaffung und Neuerrichtung von Ladesäulen inklusive angeschlossenem Kabel, Leistungselektronik, Netzanschluss, Bodenarbeiten, Parkplatzmarkierung, Parkplatzsensoren, Beleuchtung, Wetterschutz, Installation oder Inbetriebnahme. In diesem Aufruf sind sogenannte E-Ladehubs oder Ladeparks mit mindestens 10 Ladepunkten förderfähig. Antragsberechtigt sind natürliche und juristische Personen inkl. Kommunen.

Als wesentlichen Vorteil sehen wir beim Ausbau von Ladesäulen, dass dadurch neue Kunden und Gäste sowohl aus der Region Aichach-Friedberg als auch von weiter entfernt akquiriert werden können. Genau aus diesem Grund ist es wichtig, dass die Ladesäulen an viel frequentieren Parkplätzen oder Sehenswürdigkeiten errichtet werden.

Vorschläge für geeignete Standorte:

- Ausbau der Ladesäulen am „Alten Friedhof“
- Tiefgarage Tandlmarkt
- „Grüner Parkplatz“ neben dem Feuerhaus
- Parkplatz am Schloßplatz
- Bahnhof Aichach
- Freibad Aichach (großer Parkplatz, ggf. Parkplatz neben Paar)
- Oberer Vorstadt (z. B. Parkplatz Schützenheim)
- Parkplatz „Alter Verkehrsübungsplatz“
- Ärztezentrum Aichach, Sudetenstraße
- Grundschule Aichach-Nord
- Sisi-Schloss Unterwittelsbach
- Parkplatz Oberwittelsbach
- Sport- und Vereinsheime in den Aichacher Ortsteilen
- Grubethaus (insofern dort geeigneter städtischer Grund vorhanden ist)

Ergänzend dazu könnten auch nichtstädtische Anbieter angesprochen werden:

- Schulzentrum Aichach
- Landratsamt Aichach
- Kreiskrankenhaus Aichach
- Pfarrzentrum Aichach
- Cineplex-Kino
- Ärztehaus Aichach, Martinstraße
- Arbeitsamt
- Supermarktparkplätze (u.a. Milchwerkgelände)

Um das Auffinden von vorhandenen Ladepunkten den Besuchern unserer Kleinstadt zu ermöglichen, kann eine einfache POI Erweiterung auf dem Internetportal aichach.de sowie in der Aichach App

vorgenommen werden. Hierbei würde mit einfachsten Mitteln eine Übersicht der verfügbaren Elektroladesäulen entstehen.

Daneben regen wir die Kennzeichnung von Parkplätzen an, bei denen Lademöglichkeiten vorhanden sind. Dies kann beispielsweise durch eine einfache Kennzeichnung auf bereits vorhandenen blauen Parkplatzschildern geschehen: ein kleines Stromstecker-Symbol im unteren rechten Rand der Schilder könnte hierbei vollkommen ausreichen.

Als Kreisstadt stünde es uns gut, wenn wir hier beim Ausbau der Infrastruktur aktiv vorgehen!

Antrag

Die CSU-Stadtratsfraktion Aichach beantragt, dass die Verwaltung geeignete Standorte für mindestens 12 Ladesäulen (mit jeweils mind. zwei Ladepunkten) benennt und Kontakt zu regionalen Stromversorgern aufnimmt, um das Aufstellen von Ladesäulen an den vorgeschlagenen Standorten zu prüfen und noch im Jahr 2022 zu ermöglichen. Es ist darauf zu achten, dass für den Betrieb der Ladesäulen Strom aus erneuerbaren Energien verwendet wird.

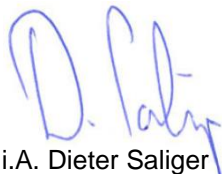
Die Liste der vorgeschlagenen Standorte ist nicht abschließend und kann gerne um geeignete und sinnvolle Standorte erweitert werden.

Wir bitten die Stadtverwaltung auch alternativ zu prüfen, ob über entsprechende Förderprogramme zusätzlich sinnvoll eigene Ladesäulen aufgestellt werden können. Dies im Hinblick auf die Nutzung für den eigenen Fuhrpark sowie für die Angestellten, aber auch für Anwohner und Gäste. Es sind dabei entsprechende Systeme zur Abrechnung der Nutzung mit einzubeziehen.

Unabhängig vom gewählten Betreiber sind die bereits vorhandenen und jeweils neu hinzukommenden Ladestandorte auf dem Internetportal aichach.de sowie in der Aichach App mit aufzunehmen.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen



i.A. Dieter Saliger
Stellv. Fraktionsvorsitzender



i.A. Josef Dußmann
Zweiter Bürgermeister